



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 1253/2011

**Der Oberbürgermeister**

I/01-012-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

19.09.11

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren</b>	19.09.2011	Beratung	öffentlich
<b>Bau- und Planungsausschuss</b>	19.09.2011	Beratung	öffentlich
<b>Finanzausschuss</b>	10.10.2011	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	17.10.2011	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Einführung eines Sozialtickets

-Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler vom 12.09.11

- Stellungnahme der Verwaltung vom 16.09.11

**Anlage/n:**

Stellungnahme

01 - Frau Kreie  
über Dez. V

gez. Mues  
gez. Buchhorn

### **Einführung eines Sozialtickets**

**- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler vom 12.09.11**

- Antrag Nr. 1253/2011

Der VRS möchte verbundweit das SozialTicket ab dem 01.01.2012 einführen. Hierfür notwendig ist die Zustimmung jeder Mitgliedskörperschaft im Verbundgebiet.

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr (MWEBWV) des Landes NRW stellt hierfür ab 01.01.2012 den Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden Finanzmittel in Höhe von jährlich 30 Millionen Euro zur Verfügung. Einzelheiten hierzu können der beigefügten Richtlinie des MWEBWV (Anlage 1) entnommen werden. Das VRS SozialTicketkonzept, bestehend aus rabattierten 4erTickets und MonatsTickets, orientiert sich an dem VRS-Tarifsystem. Damit können die Berechtigten in verschiedenen Preisstufen entsprechende Tickets erwerben.

Die Einführung des Sozialtickets soll zu keinen zusätzlichen finanziellen Belastungen des städtischen Haushaltes führen, da erwartet wird, dass die Verkaufserlöse aus dem SozialTicket und die zur Verfügung stehenden Ausgleichsbeträge des Landes zu einem auskömmlichen Ergebnis führen werden. Hierfür gibt es ein kalkuliertes Tarifmodell (Anlage 2). Gleichwohl verweist der VRS auf ein gewisses Restrisiko, da es sich bei der Einführung des Sozialtickets um "Neuland" handelt.

Zusätzlich zur grundsätzlichen Zustimmung zur Einführung des Sozialtickets soll auch die Ausschüttung der Finanzmittel vom Land an den VRS übertragen werden.

**Die Verwaltung empfiehlt die Zustimmung zu der Einführung eines SozialTickets im VRS und die Übertragung der für die Stadt Leverkusen eingeplanten Finanzmittel des Landes NRW zur Rabattierung von Ticketangeboten im ÖPNV an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg.**

**Das Tarifangebot ist gekoppelt und befristet an eine ausreichende Finanzausstattung durch das Land NRW.**

Der positive Grundsatzbeschluss muss bis 24.10.2011 an den Zweckverband VRS übermittelt werden, um die fristgerechte Beantragung der Fördermittel bis 15.11.2011 nicht zu gefährden.

gez. Gerlich